

Auch Seiteneingang neu gestaltet – viel ehrenamtliches Engagement

Renovierter Gemeindesaal der Großen Kreuzkirche wieder eröffnet

meh Hermannsburg. Nur ein halbes Jahr Bauzeit wurde benötigt, um den Gemeindesaal der Großenkreuzgemeinde zu renovieren und den Vorraum und Übergang zur Kirche neu zu gestalten. Seinerzeit war ein überdachter Gang vom Gemeindesaal zur Kirche errichtet worden und dabei wurde die seitliche Einganstüre im oberen Drittel zugebaut. Nun ist dieser Seiteneingang neugestaltet worden und die alte Pforte vollkommen freigelegt, sodass diese wieder in alter Pracht zur Verfügung steht.

Bei der Neugestaltung des Vorraumes und Ganges zum Gemeindesaal musste die Decke angehoben werden, sodass nun die Pforte in vollen Glanz erstrahlt. Aber auch der Gemein-

desaal wurde vollkommen neugestaltet.

Das Architektenpaar Ursula und Günter Binder vom Planungsbüro für Architektur nahm das Projekt in die Hand und beriet sich mit dem Bauausschuss der Großen Kreuzgemeinde. Dazu gehören Volker Pralle (Vorsitzender), Eckhard Voigts, Friedhelm Hiestermann, Martin Rübiger und Brigitte Behn, die es auch schafften, rund 80 ehrenamtlich arbeitende Mitstreiter zu finden, um bei den Baumaßnahmen tatkräftig mitzuwirken. Und so gelang es, zur Gesamtsumme von rund einer halben Million Euro 80 000 Euro durch Eigenleistungen aufzuwenden. Allerdings galt es, Betriebe zu finden, die es zuließen, dass ihre Arbeiten

durch „Laien“ unterstützt wurden. Das brachte insbesondere für die Bauleitung durch das Architektenehepaar Ursula und Günter Binder außergewöhnliche Arbeitszeiten mit sich, denn die Ehrenamtlichen arbeiteten meist abends bis in die Nacht hinein oder am Wochenende, und jeder Bauabschnitt musste dokumentiert werden.

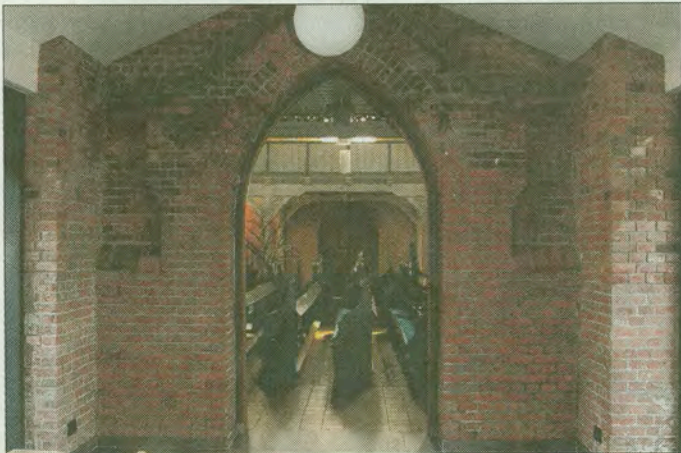
Der Gemeindesaal musste vollständig saniert werden und erhielt eine Isolierung nach neuesten Erkenntnissen, so dass eine Verbesserung der Wärmedämmung um rund 75 Prozent erzielt wurde. Der Boden und Untergrund wurden erneuert und die alte Bühne abgebaut, sodass der Saal mit den anderen Umbaumaßnahmen um rund ein Drittel vergrößert wurde. Die feste Bühne wurde durch eine Mobile ersetzt, und der Saal ist nun für die verschiedenen Veranstaltungen teilbar.

200 Gäste im Saal

Die Einweihungsfeierlichkeiten begannen mit dem Erntedank-Gottesdienst, bei dem auch die neugestaltete Pforte enthüllt wurde. Betritt ein Besucher den Gemeindesaal von außen, wird er durch ein großes Kreuz, das in der Dunkelheit schwach leuchtend den Weg in den Vorraum weist, zum Eingang geführt. Zur anschließenden Feierstunde kamen über 200 Gäste, und der

neue Saal war bis auf den letzten Platz belegt. Der Posaunenchor der Kirche leitete die Feierlichkeiten im neuen Saal ein. Die Sprecherin des Bauausschusses Brigitte Behn gab einen kurzen Abriss über den Verlauf der Bauarbeiten und war hoch erfreut darüber, dass dieses Ziel, bis zum Erntedankfest die Bauarbeiten abzuschließen, im Großen und Ganzen erreicht worden sei. Bis auf Kleinigkeiten – beispielsweise waren die neuen Lampen noch nicht angebracht – seien die wesentlichen Bauabschnitte der energetisch und optischen Sanierung erfolgreich abgeschlossen und gleichzeitig auch das Budget eingehalten worden. Rund 2000 Arbeitstunden seien seit dem Baubeginne am 2. April 2011 ehrenamtlich erbracht worden – und das alles unfallfrei. Parallel zum Umbau sei auch das Gerüst vom Kirchturm abgebaut worden, sodass nun das erste Etappenziel erreicht worden sei. Allerdings stehe der nächste Abschnitt bereits bevor, denn „nach dem Umbau ist vor dem Umbau“ hob die Sprecherin hervor.

Auch der Bürgermeister von Hermannsburg, Axel Flader, war begeistert von den Umbaumaßnahmen und betonte, dass dieser Arbeitseinsatz typisch für das Engagement der Hermannsburger sei. Die Vorsitzende des Krankenpflegevereins, Lisa Eichendorf, brachte ebenfalls ihre Bewunderung über die vielen



Die freigelegte Pforte zur Kirche. Am farblichen Unterschied der Backsteine ist oben noch zu erkennen, wie weit die alte Decke diese Pforte versperrte.

ehrenamtlichen Baustunden zum Ausdruck. Dr. Georg Gremels, Leiter des Evangelisch-Lutherischen Missionswerk (ELM), betonte in seinen Grußworten, dass durchaus zwischen der Kirche und der Mission spannungsgeladen diskutiert würde und er freue sich und sei nicht neidisch auf das schöne Ergebnis der Renovierungsarbeiten. Bevor die Gäste zum Essen geladen wurden, segnete Pastor Hans-Heinrich Heine den neuen Gemeindesaal.

studienkreis

... und Lernen wird einfach

1 Profi-Nachhilfe
per 10er-Karte

Unser Kennenlern-Angebot
für bessere Noten

Günstig und flexibel!

TÜV-geprüfte Qualität:
Studienkreis Hermannsburg
Billingstr. 20, 0 50 52 / 91 26 91
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten



Die Sprecherin des Bauausschusses, Brigitte Behn, gab einen kurzen Abriss über den Verlauf der Bauarbeiten. Fotos: meh